I. N. 26170

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Verehrter Freund!

Indem ich meinen jungen Freunden, Peter Cavallo
und Moralt diese Zeilen für Sie aufsetze, be=
schleicht mich der Neid, und ich möchte mit ihnen
[illegible] sehn. Die Lieblichkeit derselben
besitzt keine andere Hauptstadt, und die
sächsische Schweiz bleibt mir als Schönste,
weil sie zuerst mir ein Wunder ~~[illegible]~~ von Felsenthälern
zeigte, so herrlich ich seitdem gesehen,
und zuvor in Heidelberg und am Rhein
an der Maas gesehen hatte, der fande, solche
Reize, die [illegible] nur nicht drein,
und keine andere Gegend vereint, wie
die bei Dresden die höchsten Schönheiten
der Kunst mit den Reizen der übermächtigen
der Natur. Ich komme aber nun den
Mulatten, diese erscheint dem zum erstenmale
nach langen Leiden, und habe kaum

Chezy St. [illegible]

von Winkler

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

1840 machten Sie der jungen Cavallo in
Danzig jenes herrlichen, unglücklichen Freundes
Lebensbeschreibung, so wie in unserer Musikalischen
Zeitschrift Abschriftlich verwendet finden; wie
ich selber ein junger Mann erscheinen, der
bei so vielseitiger harmonischer Ausbildung
und so [illegible] Talent, solche innere
Schönheit in sich bewahrt und gepflegt,
[illegible] Gedichte Moralt, der [illegible]
geschätzt wird, verdient öffentliches Lob, und
Sie irgend für das Doppelgestirn der Kunst,
diesen Castor und Pollux vermögen, das werde
ich Ihnen innigst, wie Sie beurtheilen [illegible]
wird, daß ich sagen, die künstlerischen Ihrer
Kräfte! doch ist es wirklich nicht diese Absicht,
sondern die Gesinnung für Sie, welche die zwei
Jünglinge [illegible] Ihr Werk hören, das werden
Sie fühlen, und der Jüngling wird nun so herzlicher
[illegible]. Freund Casper befindet sich wohl, ich
werde ihn noch anfragen, ob er nichts an Sie bestellt
wünscht. Mit Grüßen und herzlicher Ergebenheit

Ihr

W[illegible] d. 22t Okt. 1841 G. v. [illegible]

Noch Eins, wollen Sie so gütig seyn die jungen Freunde, welche [illegible] Werken der Fr. v. Weber [illegible] empfehlen?